

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Monatsausgabe September 2012

„WARE WAHRHEIT“



TIROLER KLASSEN
LASSEN SICH NICHT
TÄUSCHEN



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

**MITMACHEN,
MITBESTIMMEN,
MITGESTALTEN**

von Elisabeth Schindler

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

nach dem überaus erfolgreichen Gastaufenthalt im letzten Sommer war die Demokratiewerkstatt auch heuer wieder für eine Woche zu Gast im Tiroler Landhaus. Auf welchen Prinzipien basiert ein demokratisches System? Was fällt den Schülerinnen und Schülern als Erstes ein, wenn sie über den Begriff Demokratie nachdenken? Ausgehend von diesen Grundfragen wurden in 17 Workshops in

Innsbruck ganz unterschiedliche Bereiche des demokratischen Zusammenlebens wie Mitbestimmung, Teilhabe, Wahlrecht und freie Meinungsäußerung beleuchtet und im Anschluss medial gestaltet. Daneben wurden von den Teilnehmenden im Tiroler Landhaus auch spezifische Landtagsthemen wie etwa die Aufgaben eines Landeshauptmanns/einer Landeshauptfrau, intensiv erarbeitet und auf diese Weise aktiv erfasst. Und natürlich konnten sie in Innsbruck auch wieder „echte“ Landespolitikerinnen und -politiker befragen, unter anderem DDr. Herwig van Staa, Präsident des Landtages in

Tirol, sowie die Vize-Präsidentin des Landtages, Gabi Schiessling. Jene Filme, die mit den Gästen aus dem Landtag entstanden sind, finden Sie auf www.demokratiewerkstatt.at, unter „Besuchen und Entdecken“ innerhalb der Werkstatt-Beiträge von Juni 2012. Die vorliegende Spezialausgabe der Demokratie aktuell möchte Ihnen einen Einblick in die Beiträge aus der im Landtag durchgeführten Medienwerkstatt und die darin erarbeiteten Ergebnisse vermitteln.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Spaß bei der Lektüre und beim Ansehen der filmischen Beiträge auf unserer Website!

WAS IST MANIPULATION?

Manipulation - ein stark umstrittenes Thema! Hat sie nur negative oder auch positive Seiten? In diesem Artikel wird dazu Stellung genommen, und auch unser Gast, Sieghard Krabichler, vertritt seinen Standpunkt.

„Was ist Manipulation?“ Manipulation ist, jemanden oder etwas zum eigenen Vorteil zu beeinflussen. Dieses Thema ist oft stark umstritten, denn es gibt einige Vor- wie auch Nachteile. Ein positiver Aspekt wäre zum Beispiel, dass durch geringe Manipulation Artikel um vieles spannender gemacht werden können. Negativ ist, dass durch Manipulation Informationen verfälscht dargestellt werden. Es gibt viele Formen der Beeinflussung, sie kommt in nahezu allen Medien vor, sowohl im Fernsehen als auch in Zeitung, Radio oder Internet.

Um einen tieferen Einblick in dieses Thema zu bekommen, trafen wir uns mit Sieghard Krabichler, dem Chefredakteur der Tiroler Bezirksblätter. Auf die Frage, ob man Manipulation komplett verhindern könne, antwortete er: „Nein, denn dort arbeiten ‚nur‘ Menschen, und diese schreiben immer mit einer gewissen Eigenmeinung. Jedoch ist es für lokale Zeitungen schwieriger zu manipulieren, denn sie befinden sich zu nah an den Menschen, und deshalb ist es schwieriger, Meinungen zu beeinflussen.“ Sieghard Krabichler könnte sehr wohl als Chefredakteur die Artikel seiner Mitarbeiter manipulieren, indem er sagt, was aus welchem Blick-

winkel geschrieben werden soll oder welche Themen schlichtweg gar nicht erst bearbeitet werden sollen, doch das will er nicht.

Manipulation ist heutzutage ein sehr breites Thema mit vielen verschiedenen Sichtweisen.



Interview mit dem Journalisten Sieghard Krabichler.



Katharina (15), Anna (14), Benjamin (15), Elena (15), Lisa-Marie (15)

SIND UMFRAGEN WAHR?

In Zeitungen sehen wir oft Grafiken und Umfragen, aber stellen die immer die Wahrheit dar? Oder kann man Umfragen manipulieren? Dieses Thema haben wir genauer erörtert und sogar selbst eine Umfrage gemacht.

Umfragen können mit vielen verschiedenen Mitteln manipuliert werden. Ein Mittel dabei wäre, Suggestivfragen einzubauen. Das bedeutet, dass man die Antwort bereits in die Frage verpackt. Wie würden Sie sich entscheiden, wenn Ihnen folgende Frage gestellt wird: „90% der Österreicher verfolgen die Fußball Europameisterschaft in Polen und der Ukraine. Schauen Sie auch Fußball?“



Ein Passant wird befragt.

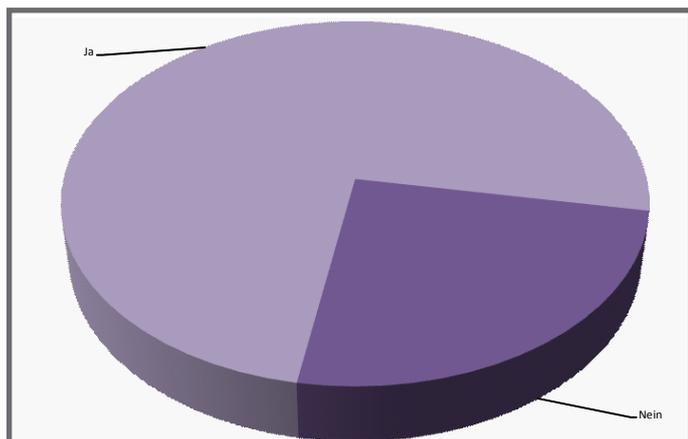
Wie manipuliert man Umfragen? Indem man nur bestimmte Personen befragt oder indem man bereits eine Vorauswahl trifft. Ein Beispiel ist, dass man während einer Liveübertragung eines Fußballspiels auf eine Fanmeile geht, und diese Leute fragt, ob sie Fußball interessiert. Ebenso ist der Zeitpunkt sehr wichtig. So werden schulische Themen (Betreuung, Nachhilfe) vor allem zum Schulschluss behandelt. Auch wenn die Informationen oft der Wahrheit entsprechen, können sie manipuliert werden, indem man von einer kleinen Gruppe auf eine große Grup-

pe schließt. Umfragen werden sehr oft in den Medien verwendet, da sich viele Menschen durch die Meinung anderer beeinflussen lassen. Eine Umfrage wirkt also viel besser als ein Artikel, der nur auf der Meinung eines/einer JournalistIn basiert. Auch wir haben in Innsbruck eine Umfrage gestartet. Wir bekamen 12 Antworten, doch wir wurden auch von vielen Passanten abgewiesen. Auf die Frage „Glauben Sie, dass Umfragen manipuliert werden?“ antworteten 3/4 mit „Ja“. Auf die weitere Frage „Wie?“ bekamen wir viele verschiedene Antworten, von denen die meisten eine der oben erwähnten Möglichkeiten als Idee vorbrachten. Bei einem weiteren Interview mit einem bekannten Fernsehjournalisten, erörterten wir das Thema genauer.



Das Interview mit Hr. Schuler.

Unser Fazit lautet, dass wir durch diese Arbeit viel über Manipulation von Umfragen erfahren haben und deshalb von nun an genauer auf die Aussagekraft von Umfragen achten werden.



Ergebnis der Umfrage: 75%, Ja 25% Nein



Hannes, Thomas, Laurenz, Miriam, Anna, Richarda (14)

DIE WELT DER KORRESPONDENTEN



**Johanna (14), Kevin (14), Partric (15), Christian (14),
Laura (13), Christina (14)**



Interview mit dem Journalisten Robert Schuler.

Ein/e KorrespondentIn ist ein/e Spezialberichter-statterIn, der/die meistens im Ausland vor Ort be-richtet. Der ORF hat im Ausland fixe Büros, z.B. in New York und Washington D.C.. Die Korresponden-tInnen bleiben für mehrere Jahre dort, und meist ziehen auch die Familien dorthin. Es kommt vor, dass KorrespondentInnen ihre Wohnungen im Aus-land selbst zahlen müssen, manchmal zahlt sie aber auch der jeweilige Arbeitgeber. Die Themen, über die sie berichten, sind sehr unterschiedlich, z.B. Poli-tik, Kultur und Wirtschaft. Wenn Korrespondenten in gefährliche Gebiete reisen, berichten sie oft aus einem Studio und nicht von der Straße, damit ih-nen nichts passiert. KorrespondentInnen können die Zuseher beeinflussen, weil es glaubwürdiger ist, wenn jemand vom Ort des Geschehens berichtet, als einfach aus dem Studio.

Unser Gast war selbst Korrespondent und hat uns erzählt, dass er versucht hat, möglichst neutral zu berichten und seine Texte selbst geschrieben hat. Um KorrespondentIn zu werden, sollte man vorher schon länger Erfahrung als JournalistIn gesammelt und gute Berichte geliefert haben. Dann hat man Chancen, ausgewählt zu werden. Nachdem man nicht weiß, wo gerade etwas Spannendes passiert, kann es sein, dass man längere Zeit nicht viel zu tun hat, dann aber plötzlich sehr viel. Prinzipiell könnte man den Zusehern leicht eine/n KorrespondentIn vorspielen, aber seriöse Sender machen das nicht. KorrespondentInnen müssen gut aufpassen, dass der Hintergrund, vor dem sie stehen, zum Inhalt ihres Berichts passt. Da das Bild den/die ZuseherIn beeinflusst, kann der entspre-chende Hintergrund eine Nachricht dramatischer oder harmloser erscheinen lassen. Das kann auch absichtlich manipulativ eingesetzt werden.

Durch den Bildhintergrund hat man schon eine Idee, worum es in dem Bericht gehen könnte. Mit unseren erfundenen Nachrichten zeigen wir euch, wie das wirkt.



Stonehenge

Einer dieser Steine ist in der Nacht auf Samstag umgefallen. Es wird vermutet, dass eine Gruppe stark alkoholisierten Studenten die Steine mit voller Wucht umgehauen hat. Einer von ihnen wurde unter dem Stein begraben und schwer verletzt. Der Student liegt derzeit noch in der Intensivstation des Middleton High Hospitals. Die Aufräumarbeiten starten nächste Woche und dauern rund einen Monat.

voller Wucht umgehauen hat. Einer von ihnen wurde unter dem Stein begraben und schwer verletzt. Der Student liegt derzeit noch in der Intensivstation des Middleton High Hospitals. Die Aufräumarbeiten starten nächste Woche und dauern rund einen Monat.

Tower Bridge in London

Am 23.5.2003 ist in London ein verheerender Autounfall passiert. Es sind 3 Menschen ums Leben gekommen, und 4 sind schwer verletzt. Dieser verheerende Autounfall konnte nur passieren, weil der 18-jährige Lenker eines Ford Fokus RS zuvor Alkohol getrunken hatte.



WAS PASSIERT IN DER POLITIK?

Für uns ist Pressefreiheit sehr wichtig, weil wir so Genaueres über die Politik erfahren.

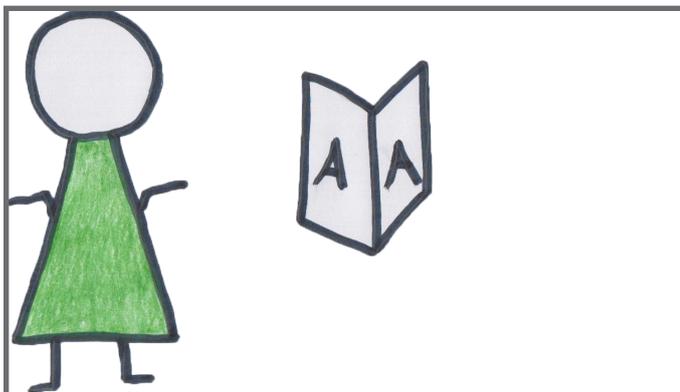
Warum ist es wichtig, dass Medien über Politik berichten dürfen? Die Medien dürfen und sollen in einer Demokratie alle Informationen über die Politik verbreiten. Das ist sehr wichtig, denn sonst würde die Bevölkerung über neue Gesetze oder Wahlen nicht informiert werden. Aus diesem Grund ist Pressefreiheit so wichtig für die Demokratie. Zum Beispiel kann in einer Diktatur ohne Pressefreiheit nur berichtet werden, was für den Diktator spricht. Wir befragten Robert Schuler zum Thema Pressefreiheit und wie wichtig es ist, dass Medien über Politik berichten dürfen.

Er sagte, dass es sehr wichtig ist, weil es jeden betrifft. Wir müssen über die Programme der verschiedenen Parteien Bescheid wissen, damit wir die Partei wählen können, die unsere Interessen vertritt.

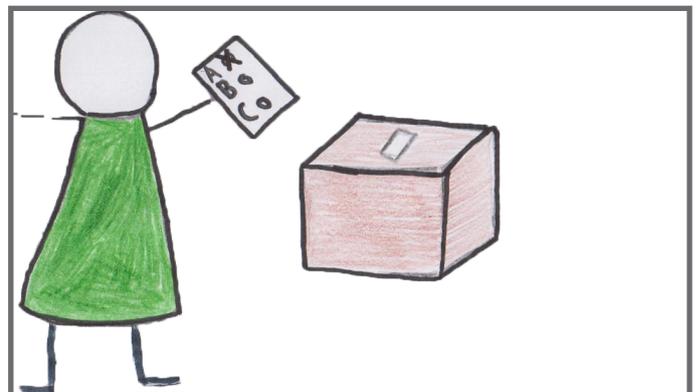


Nina, Carina, Daniela, Maximilian, Anton, Johannes (14)

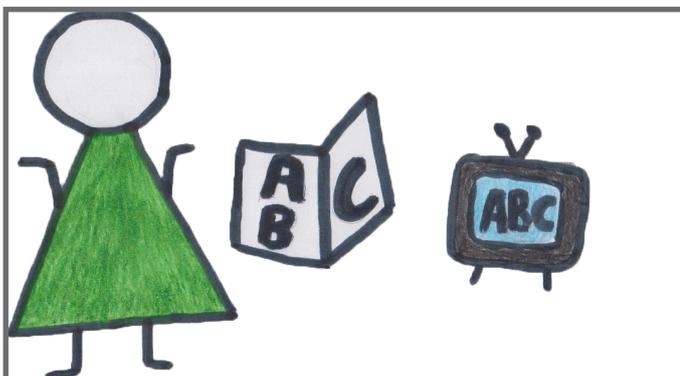
A oder A? Du hast die Wahl!



Carina findet in den Medien nur Informationen über die Partei A, weil es in einer Diktatur keine Pressefreiheit gibt!



Also wählt sie die Partei A!



Carina ist in einen demokratischen Staat umgezogen, in dem es Pressefreiheit gibt. Deshalb kann sie sich über diverse Parteien informieren.



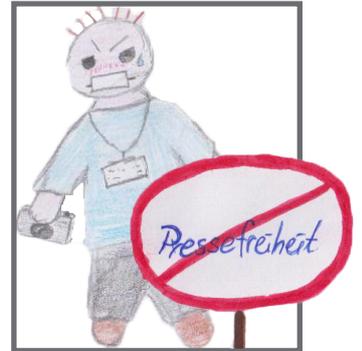
Nach langer Bedenkzeit entscheidet sie sich für die Partei C!

PRESSEFREIHEIT

In Österreich gibt es die Pressefreiheit. Das bedeutet, dass die JournalistInnen ihre eigene Meinung zu bestimmten Themen veröffentlichen dürfen, ohne mit Konsequenzen zu rechnen. Dazu haben wir ein Interview mit Rainer Gerzabek geführt.

Pressefreiheit bedeutet, dass man seine Meinung ohne Konsequenzen veröffentlichen kann. Man darf dabei aber keine Menschenrechte verletzen. In Diktaturen und manchen Ländern gibt es keine Pressefreiheit, weil dadurch Machthabende gefährdet werden. In einem Interview mit Rainer Gerzabek haben wir einiges über Pressefreiheit erfahren. Dank der Pressefreiheit darf man an jedem Ort, zu jeder Zeit seine Meinung frei äußern und Menschen befragen, ohne bestraft zu werden. Die Pressefreiheit dient dazu, Manipulation oder andere Verstöße gegen das Recht aufzudecken. Rainer Gerzabek hat uns von einem Vorfall in Israel erzählt, wobei er

fälschlicherweise von einem israelischen Außenposten verhaftet wurde. Durch einen Anruf bei der UNO kam er nach 3-4 Stunden wieder frei und konnte sich ein Interview mit dem israelischen Armeechef wünschen. Pressefreiheit ist wichtig für die Demokratie, weil das Volk wissen muss, wen es wählt. Außerdem ist Pressefreiheit wichtig, um Lügen und Skandale aufzudecken.



Ärgerlicher Reporter.



Interview mit Journalist Rainer Gerzabek.



Ein Journalist wird daran gehindert, seine Meinung zu veröffentlichen.



Rainer Gerzabek erzählt von seinen Erfahrungen mit Pressefreiheit.



Matthias (13), Emily (13), Sarah (13), Marius (13), Maximilian (13), Michael (13)

MANIPULATION UND BEEINFLUSSUNG

Jeder und jede von uns wird täglich durch Medien und Personen manipuliert und beeinflusst.



Fröhliche Kinder, wie in der Werbung.

Manipulation versucht uns zu beeinflussen, damit wir bestimmte Sachen machen. Allerdings kann sie auch sehr schlecht und gefährlich sein. Die HerstellerInnen machen das deshalb, weil sie Geld verdienen und ein gutes Geschäft damit machen wollen. Ein gutes Beispiel für Manipulation ist die Werbung von süßen Milchprodukten. Dort wird erklärt, dass diese Erzeugnisse viel gesunde Milch, Früchte und Vitamine enthalten, und es gut schmeckt. In der Werbung wird auch über Bilder manipuliert. Man sieht, wie Kinder draußen in der Natur spielen und fit sind. Den Kindern gefällt dabei nicht nur die Werbung, sondern auch die Verpackung der Produkte.



Marvin(10), Thomas (10), Michelle (10),
Sofia (10), Felix (10), Matze (10)

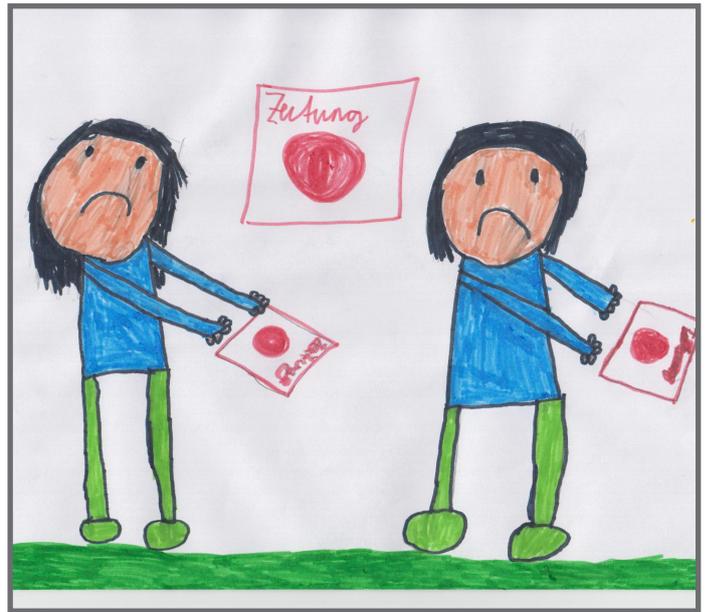
WAS IST PRESSEFREIHEIT?

Wir haben herausgefunden, was Pressefreiheit ist, und wir zeigen euch ein paar Beispiele.

Pressefreiheit bedeutet, dass jede/r BürgerIn seine Meinung frei veröffentlichen kann und gleichzeitig, dass sich alle informieren können. JournalistInnen dürfen trotzdem nicht einfach schreiben, was sie wollen. Sie dürfen keine Lügen oder Beleidigungen in der Zeitung schreiben.



Ohne Zeitungen können sich die Menschen nicht informieren oder eine eigene Meinung bilden.



Wenn es keine Pressefreiheit gibt, dürfen die ReporterInnen nicht schreiben, was sie denken.



Ohne Pressefreiheit steht in den Zeitungen dann oft das Gleiche. Die Menschen haben dann auch die gleiche Meinung



Wenn es Pressefreiheit gibt, können sich die Menschen verschiedene Meinungen bilden.

Im Interview haben wir mehr erfahren



Während des Interviews mit Journalistin Frau Sulaiman.



Philipp (10), Gabriel (10), Thomas (10), Thomas (10), Lilian (9), Laura (9)

Wir haben zum Thema Pressefreiheit ein Interview mit Frau Miriam Sulaiman geführt und erfahren, dass in Ländern ohne Pressefreiheit ReporterInnen von der Politik unter Druck gesetzt werden können. Aber sie können trotzdem nicht schreiben, was sie wollen, weil sie objektiv berichten sollten.

SCHLAGZEILEN ERWECKEN UNSERE NEUGIER

Schlagzeilen verraten, worum es sich in diesem Text handelt. Sie können auch gefährlich sein, weil diese vielleicht nicht stimmen oder uns beeinflussen.

Die Wirkung der Schlagzeilen, und was wichtig ist: Je spannender eine Schlagzeile ist, umso mehr Leser wollen den Artikel lesen. Die Zeitung wird öfter verkauft, und das bedeutet mehr Geld. Schrift, Größe und Farbe machen das Layout besonders auffällig: Je auffälliger sie ist, umso mehr springt es ins Auge.



Zu diesem Text wurde von unserem Team eine neue Schlagzeile erfunden:

Leitwolf tötet im Zoo 30-jährige Mutter

Wir führten ein Interview mit der Journalistin Frau Zwerger und der Vizepräsidentin des Tiroler Landtags, Frau Schiessling. Folgende Fragen haben sie uns beantwortet.

Was versteht man unter einem Layout?

Die leere Form einer Zeitung wird von einem Grafiker erstellt, anschließend werden Text und Bild eingefügt.

Wofür braucht man eine Schlagzeile?

Schlagzeilen sagen aus, was im Text steht. Sie können spannend, aber auch manipulierend sein.

Was bewirken Schlagzeilen bei uns Menschen?

Schlagzeilen lösen bei uns Menschen ein Bild und ein Gefühl aus.

Man möchte weiterlesen, dadurch wird die Zeitung oft verkauft, was wiederum mehr Geld bedeutet.



Sophia (9), Olivia (10), Anna-Lena (10), Philipp (10), Cigdem (10)

SENSATION SCHLAGZEILE!

Wir haben zwei kurze Berichte angeschaut und uns selbst passende Schlagzeilen dafür überlegt. Schlagzeilen müssen spannend sein, damit die Aufmerksamkeit der Menschen geweckt wird, und sie die Zeitung kaufen. Damit das funktioniert, müssen spannende Wörter eingebaut werden, die die Gefühle der Leute wecken.

Die Kurzberichte ...



... und andere Schlagzeilen von uns dazu:

Sensationeller Sieg!
2 Gewinner am Inn!
Siegessträhne am Inn!
Hartes Kopf-an-Kopf-Rennen.
Siegestriumph für 2 Wettstreiter.

Gewitter mit Hagel!
Gewittergefahr!
Gefährliche Gewitter bei uns!
Heftiges Gewitter!
Stürmisches Gewitter!

Und so könnten Bilder dazu aussehen.:



Das Interview mit Journalistin Frau Sulaiman ergab folgende Einzelheiten:

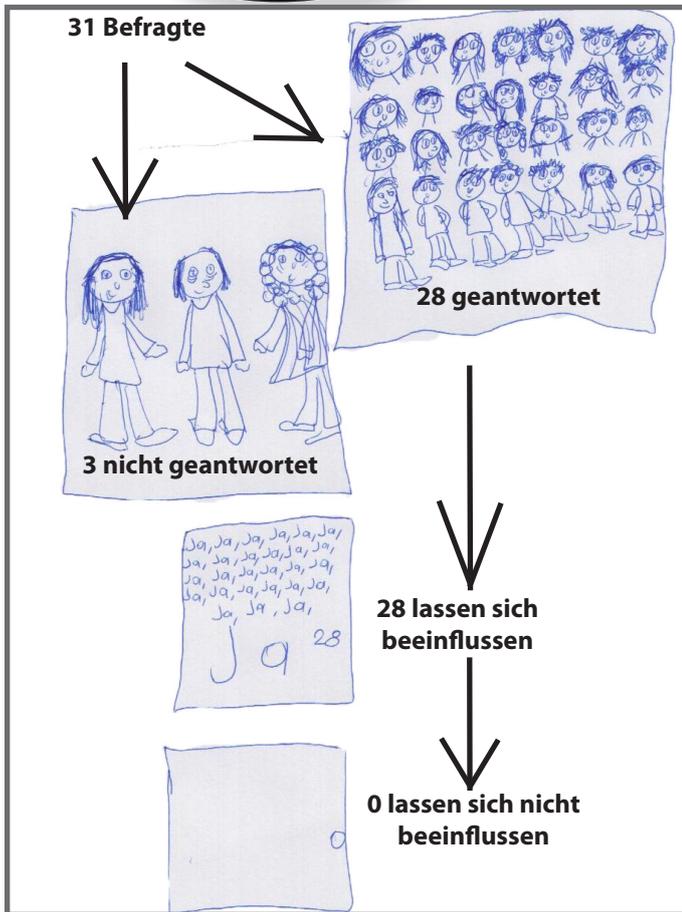
Da Schlagzeilen die Aufmerksamkeit vieler Personen auf sich ziehen sollen, ist es nicht immer einfach, die richtigen Worte zu finden. Die Schlagzeilen sollten spannend, wahr, interessant und übersichtlich sein. Ab und zu kann man vielleicht auch einmal schummeln. Die Schlagzeile schreibt der Autor des Artikels, und sie wird vom Chefredakteur kontrolliert. Gute Schlagzeilen wecken Interesse, Gefühle und die Aufmerksamkeit vieler Menschen. Sie fördern den Verkauf, und man spricht darüber. Deshalb sind Schlagzeilen für die Zeitung sehr wichtig.



Marko (10), Tanja (9), Diana (10), Maximilian (10), Georg (10), Sebastijan (10)

LASSEN SIE SICH DURCH MEDIEN BEEINFLUSSEN?

Eine Umfrage zum Thema Beeinflussung durch Medien.



Wir, die SchülerInnen der vierten Klassen der Volksschule Seefeld, besuchten im Landhaus die Demokratiewerkstatt. Wir befragten Leute in der Maria-Theresienstraße zum Thema: Werden Sie durch Medien beeinflusst? Wenn ja, wie? Die meisten der Befragten antworteten mit „Ja“. Von 31 Befragten wollten nur drei nicht interviewt werden. Wir haben gemerkt, dass man für Umfragen Mut und eine gute Vorbereitung braucht. Man sollte sich von Umfrageergebnissen nicht zu viel beeinflussen lassen, sondern selbst nachdenken, was man gut und richtig findet!



Julia (10), Matthias (10), Sandra (10), Kevin (10), Sophie (10), Lorena (10), Andre (10), Emma (10)

UMFRAGE ODER DIKTIERTE MEINUNG ?

Aufgedeckt: Wie durch Suggestivfragen Meinungen und Umfragen manipuliert werden können.



**Alexander (16), Romana (15), Linda (15),
Michaela (15), Teresa (15)**



Im Gespräch mit einer Passantin

Umfragen können manipuliert werden, und das geschieht öfter als gedacht. Das heißt, Fragen werden gezielt so gestellt und formuliert, dass das gewünschte Ergebnis erreicht wird (Suggestivfragen). Wie das Beispiel dieser Umfrage zeigt, ist dies sehr leicht möglich.

Es wurden Innsbrucker Bürgerinnen und Bürger über die Vorbereitung österreichischer Schülerinnen auf das Wählen mit 16 Jahren befragt. Mit manipulierenden Fragen wurden die angesprochenen Personen zur gewollten Antwort hingeführt. Es wurden zwei Suggestivfragen gestellt, wobei eine auf eine positive, die andere auf eine negative Antwort abzielte. Die Antworten fielen wie erwartet aus.

Die erste Frage lautete:

„Finden Sie, dass Schüler durch Workshops, Präsentationen, Politische Bildung, Kursangebote und Interviews genügend auf eine Wahl mit 16 Jahren vorbereitet werden?“

Da in der Frage viele Möglichkeiten der Vorbereitung angeführt sind, hat man das Gefühl, es wären genügend Angebote vorhanden, wodurch man sich zu einem „Ja“ verleiten lässt. Dies wirkte auch bei den Zielpersonen dieser Umfrage.

Die zweite Frage lautete:

„Denken Sie, dass Schüler, die schon mit 16 Jahren

wählen dürfen, durch eine Wochenstunde Politische Bildung ausreichend auf Wahlen vorbereitet werden?“

In dieser Frage werden im Gegensatz zur ersten Frage keine Angebote aufgezählt, wodurch die Befragten keine genaue Vorstellung haben und deshalb zu einer negativen Antwort verleitet werden. Auch der leise Zweifel am Wahlalter verleitet dazu, mit „Nein“ zu antworten.

Zusammenfassend kann man sagen, dass Umfragen mit Vorsicht zu genießen sind, da die Antworten oft durch die Fragestellung beeinflusst werden. Die eigene Meinung sollte man besser nicht auf der Basis von Umfragen bilden.



Der Journalist, Herr Krabichler wird auch noch befragt.

BILDER MANIPULIEREN MENSCHEN

**Man kann Bilder verändern, manchmal sind die Menschen froh darüber, manchmal nicht.
Nicht jedes Bild gefällt jedem.**



Man kann weniger hübsche Menschen schön machen.

Manchmal sehen wir Bilder in der Zeitung, die uns nicht wahr vorkommen, denn sie sehen nicht real aus. Diese Fotos werden in einem Programm bearbeitet, das sich Photoshop nennt. Es gibt verschiedene Arten, Fotos zu bearbeiten. Wir haben einige Beispiele für euch gezeichnet.

Wir hatten ein Interview mit der Vizepräsidentin des Tiroler Landtags, Frau Schiessling und der Journalistin Frau Zwerger. Wir fragten, wie Bilder manipuliert werden. Sie sagte: „Wenn du in den Zoo gehst, einen Elefanten fotografierst und zuhause das Bild am Computer einscannst, dann kannst du mit einem bestimmten Programm den Rüssel verschwinden lassen.“ Frau Schiessling sagte, dass sie einmal einen Fototermin hatte, dann aber auf dem

Bild in der Zeitung weggeschnitten wurde. Über solche Sachen ist man sehr empört.



**Hasbulat (9), Katharina (10), Luisa (10),
Sahende (12), Anna (11)**

WIE MIT BILDERN MANIPULIERT WIRD

Hier sehen Sie, wie man aus einem Bild mehrere Bildmanipulationen mit einem einfachen Textprogramm durch Schneiden erstellen kann. Die Bildmanipulationen sind aus einem einzigen Bild entstanden.

Was denken Sie, wenn Sie dieses Bild sehen? Der erfundene Artikel dazu verstärkt die Wirkung.

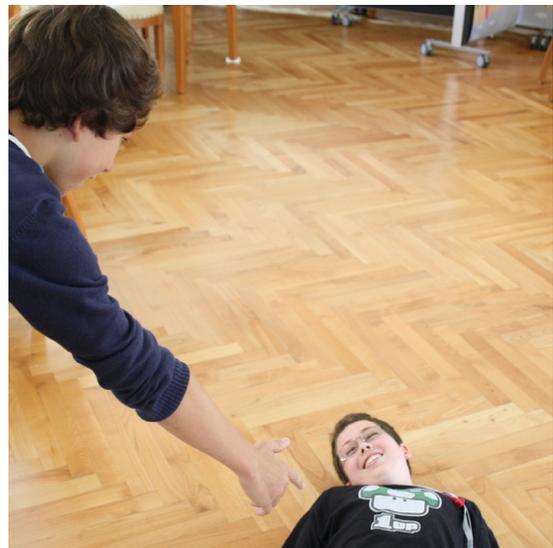
Eine Bildunterschrift kann den Inhalt des gezeigten Bildes verändern..



Am 26. 6. 2012 um ca. 10:00 Uhr prügeln sich zwei 13 jährige Jugendliche krankenhaushausreif. Keiner der umstehenden Passanten griff in das Geschehen ein. Wahrscheinlich aus Furcht um die eigene Gesundheit. Einer der anwesenden Passanten rief die Polizei, die ca. 5 Minuten später kam. Sie konnte die zwei Streithähne schnell beruhigen. Beide erlitten nur leichte Verletzungen, wie kleinere Prellungen und Schürfwunden. Sie wurden wegen Körperverletzung zu einer Geldstrafe von 200 Euro verurteilt.



Passant lacht Unfallopfer aus.



Freundlicher Passant hilft Unfallopfer auf.



Zwei gute Freunde begrüßen sich mit einem sogenannten „Check“ in der Innenstadt. Bei Jugendlichen ist diese Geste sehr beliebt.



Anton (14), Clemens (13), Emanuel (13), Moritz (13), Gunnar (13).

MANIPULATION VERÄNDERT DIE WELT

Was ist Manipulation? Wie wird manipuliert? Was sind die Folgen? Wir haben heute zu diesem Thema auch einen Medienexperten befragt.

Manipulation kommt aus dem Lateinischen und bedeutet „Handgriff“. Es gibt viele verschiedene Arten von Manipulation: Bilder, Texte, Werbung. Bilder werden nachträglich bearbeitet, indem Falten oder Problemstellen der abgebildeten Menschen retuschiert werden. Die Models, die zum Beispiel eine unreine Haut oder Falten haben, werden mit perfekter Haut gezeigt. Bei Texten werden je nach Thema nur die positiven Dinge beschrieben, die negativen werden nicht beachtet oder umgekehrt. Bei Werbung ist es meist so, dass nur die guten Eigenschaften des Produkts gezeigt, und so die Menschen zum Kauf angeregt, werden. Die Folge von Manipulation ist, dass die Meinung beeinflusst wird und dadurch die Menschen Produkte kaufen, die sie gar nicht nötig haben. Sie gehen in ein Geschäft,

kommen mit vollem Einkaufswagen zurück, obwohl sie nur Milch kaufen wollten!



Martin (14), Irena (14), Christoph (15), Antonia (14), Melanie (14), Lukas (14)

MANIPULATION DURCH THEMENAUSWAHL

Manipulation gibt es überall. Ein gutes Beispiel dafür ist die Werbung in Zeitungen oder im Fernsehen. Wir haben uns das Thema „Manipulation durch Themenauswahl“ näher angesehen. Weil Medien nicht über alle Themen, die auf der Welt geschehen, berichten können, werden verschiedene Themen ausgewählt, die dann z.B. in die Zeitung kommen. Die Auswahl findet aufgrund verschiedener Gesichtspunkte statt. Beispielsweise kann für eine bestimmte Zielgruppe (Alter, Bildung, Geschlecht), entsprechend ihren Interessen, Nachrichten über wichtige und berühmte Personen, aktuelle Themen (wie Politik), Außergewöhnliches (wie Naturereignisse) ausgewählt werden. Auch die regionale Reichweite einer Zeitung spielt eine Rolle. Diese Entscheidungen werden in der Redaktion der Zeitung getroffen. Zeitungen werden manchmal von größeren Konzernen oder der Politik beeinflusst, damit möglichst positiv über sie berichtet wird. Wenn diese Entscheidungen von Außen beeinflusst werden, kann es kritisch werden, weil die LeserInnen dann

nicht mehr neutral informiert werden und sich keine eigene Meinung mehr bilden können.



Marcel (14), Yvonne (14), Barbara (14), Bernadette (14), Raphael (14), Lorenz (14)

GETÄUSCHT: EINE BILDMANIPULATION

Wir zeigen euch, wie man Bilder manipulieren kann. Aber Achtung, manche Bilder sind gefälscht. Lasst euch nicht täuschen!

Wenn wir Bilder in der Zeitung sehen, ist das dann auch die Wahrheit? Oft sind Bilder manipuliert, damit sie interessanter wirken. Der Leser lässt sich oft durch die Bilder täuschen, die er sieht. Es gibt viele Möglichkeiten, wie man Bilder manipulieren kann. Die erste Möglichkeit ist, man schneidet einen Teil weg und zeigt nur einen Ausschnitt. Die zweite Möglichkeit ist, man bearbeitet die Bilder in einem Computerprogramm, wo man sie z.B. verschönert. Die dritte Möglichkeit ist, man wählt ein ganz bestimmtes Bild aus vielen Bildern aus. Auch mit dem Text, der unter den Bildern steht, kann man die Leute beeinflussen. Wir haben ein paar Beispiele für euch, die zeigen, wie man manipulieren kann.

Wir haben ein Interview mit Verena Langegger geführt, und sie zu unserem Thema befragt.

Jasmina: Werden in ihrer Zeitung auch Bildausschnitte verwendet?

Verena: Ja, natürlich.

Jasmina: Glauben Sie, es ist eine Art Manipulation, wenn man nur Bildausschnitte verwendet?

Verena: Ja, sicher.

Jasmina: Werden in Ihren Zeitungen Bilder mit Foto-Programmen manipuliert?

Verena: Ich glaube nicht.

Jasmina: Danke für das Interview!

Manipulation durch Bildausschnitte



Magdalena und Jasmina sind zerstritten.



Frau Langegger sitzt beim Interview gelangweilt da.

Manipulation durch die Auswahl der Bilder und Kommentare



Ist Cem faul?



Ist Cem ein Tagträumer?

So sehen die Originalfotos aus:



Magdalena redet mit Daniel und Jasmina redet mit Fabian.



Frau Langegger betrachtet ein Bild.



Und Cem ist in Wirklichkeit sehr sportlich und aufmerksam. Aber die Leute glauben den Kommentaren unter den Bildern.

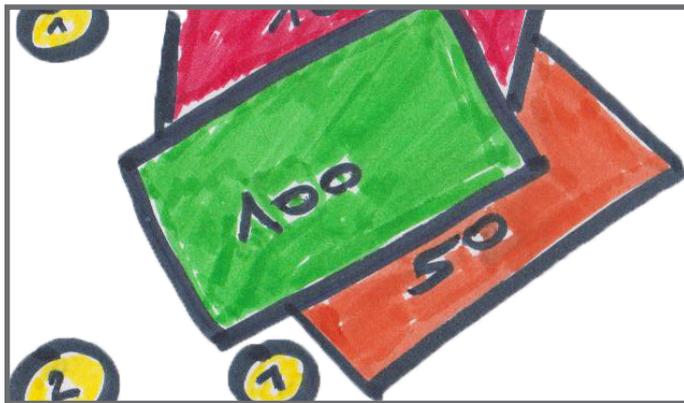


Fabian (12), Daniel (11), Cem (11), Magdalena (11) und Jasmina (10)



ReporterInnen bei der Arbeit.

UNABHÄNGIGE MEDIEN



Unabhängig sind Medien, wenn sie sich nicht von Sponsoren, Politikern etc. beeinflussen lassen. Aber das heißt nicht, dass sie immer neutral berichten. Denn alle Medien haben eine Blattlinie, und somit eine ganz bestimmte Ansicht über gewisse Themen. Allgemein kann man sagen, dass sich die meisten österreichischen Zeitungen als unabhängige Zeitungen bezeichnen. Ob das tatsächlich der Fall ist, ist schwer zu sagen. Gefahren für unabhängige Medien, speziell bei den Zeitungen, sind Kürzungen der Presseförderung, weniger Einnahmen aus Inseraten oder auch Rückgang der Leserzahlen. Dadurch sind Zeitungen oft verleitet, für Sponsoren und deren Geld, die Meinung zu deren Gunsten zu verändern. Die Zeitungen berichten dann subjektiv und abhängig von ihnen.

Redakteur Sieghard Krabichler meint dazu, dass dies in Tirol gar nicht möglich sei, weil die Szene zu klein und zu komplex für solche Machenschaften wäre. Außerdem meint er, dass je breiter das Spektrum der Blattlinie ist, desto unabhängiger kann die Zeitung angesehen werden. Da hat er nicht Unrecht, denn, wenn sich die Blattlinie darauf festgelegt hat, viele Sichtweisen zu einem Thema zu beleuchten,

wird sie weniger anfällig für Einflussnahme von außen.

Wir glauben ja auch den Frauen in der Werbung nicht, die auf die diversen Waschmittel schwören, dass sie die unbeliebten und nicht gern gesehenen Weinflecken ohne Vorbehandlung und unter niedrigster Wassertemperatur herauswaschen. Warum sollten wir dann politische Werbung glauben?

Es ist verständlich, dass ein unabhängiges Medium wichtig für uns ist, denn wir wollen ja letztendlich nicht bloß Werbung und Anpreisungen von Politikern in der Zeitung lesen, sondern auch die Möglichkeit bekommen, unsere eigene Meinung zu bilden.



Azra (15), Leander (15), Jaqueline (15), Julia (16)

MITGLIEDER DES TIROLER LANDTAGES JUNI 2012



Dr.in Christine Baur
(Die Grünen)



Bernhard Ernst
(FRITZ)



Klaus Gasteiger
(SPÖ)



Walter Gatt
(ohne Klub)



Richard Heis
(FPÖ)



Lisa Jenewein (SPÖ)



Gottfried Kapferer
(FRITZ)



Mag. Gebi Mair
(Die Grünen)



Gabi Schiessling
(SPÖ)



DDr. Herwig van Staa
(ÖVP)



Mag. Jakob Wolf
(ÖVP)

Die Mitglieder des Tiroler Landtags waren zu Gast in der Landtags- und EU-Werkstatt. Die Filme aus diesen Werkstätten sind unter www.demokratiewerkstatt.at zu sehen.

MEDIENEXPERTINNEN



Rainer Gerzabek
(Medienexperte)



Mag.ª Eva Horst-Wundsam
(Medienexpertin)



Sieghard Krabichler
(Medienexperte)



Verena Kretzschmar
(Medienexpertin)



Mag.ª Verena Langegger
(Medienexpertin)



Robert Schuler
(Medienexperte)



Mag. Markus Sint



Mag.ª Miriam Sulaiman
(Medienexpertin)



Isolde Zwerger
(Medienexpertin)

DER SCHWARZE BALKEN!

Ein kurzer Überblick zum Thema Zensur:

Zensur bedeutet, dass es keine Pressefreiheit gibt, und dass keine öffentliche Kritik an Politikern möglich ist. Ein häufiges Beispiel dafür ist der so genannte „Schwarze Balken“, wie Streichen von Zeitungsartikeln, Kontrolle von Briefen, usw. Am häufigsten tritt Zensur in Diktaturen auf. Zensur bedeutet mit anderen Worten, dass Meinungen unterdrückt werden, die nicht mit der herrschenden Meinung übereinstimmen. Zensuriert wird auch von Politikern oder anderen Personen, die etwas zu verbergen haben. Viele erkennen im ersten Moment gar nicht, dass sie bereits Opfer von Zensur geworden sind.

Wir führten ein Interview mit der Journalistin Frau Magistra Horst-Wundsam. Auch sie ist der Meinung, dass Zensur meist in Diktaturen ausgeübt wird und der Machterhaltung dient. Manchmal hat Zensur auch Vorteile, zum Beispiel Ausblenden von Schimpfwörtern oder rassistischen Bemerkungen.



Nicolas, Fabian, Benjamin, Michael und Andrea (14)



Pressefreiheit



Zensur

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum Demokratiebewusstsein.
Anmeldungen für einen Besuch in der Demokratiewerkstatt:
Telefon: 01/40110-2930, E-Mail: anmeldung@demokratiewerkstatt.at
www.demokratiewerkstatt.at



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

4A, Volksschule am Stiftsplatz, Schulgasse 1,
6060 Hall in Tirol.
4. Klasse, Volksschule Pertisau,
Pertisau am Achensee 50c, 6213 Pertisau.
4AB, Volksschule Seefeld in Tirol,
Föhrenwald 582, 6100 Seefeld in Tirol.
1A, HS Oberstadt, Franz-Xaver-Renn-Straße 18,
6460 Imst

3D, BG und BRG Kufstein,
Schillerstraße 2, 6330 Kufstein
4A, HS Kematen in Tirol,
Burghofweg 2, 6175 Kematen in Tirol
4A, Hauptschule Kössen,
Dorf 20, 6345 Kössen
5A, Öffentliches Gymnasium der Franziskaner,
Kathreinstraße 6, 6060 Hall in Tirol